

Ort der Praxisausbildung /
Institution

Name der/des Studierenden:

Abteilung:

Studienjahrgang:

Wiederholung

Ausbildungsstätte:

Zeitraum von / bis:

PAP 5 PAP 6

EVALUATION DER KOMPETENZEN – Stufe 3. Bachelorjahr

Zusammenfassung der Evaluation:

Möglichkeiten/Vorschläge für die weitere Entwicklung der Kompetenzen:

Ergebnis¹:

A B C
 D E F

Anzahl nicht kompensierte Absenzen:

Tage

Datum und Unterschriften

Studierende/r:
(Kenntnisnahme)

Praxisausbildner/in
NAME VORNAME

Ausbildner/in FH
NAME VORNAME

¹Ergebnis

Nicht bestanden: Eine oder mehrere Kompetenzen nicht erreicht.

Notenskala

A = Alle Kompetenzen sind erreicht.

B = Alle Kompetenzen sind erreicht, mit Ausnahme einer Kompetenz, die noch auf dem Weg zur Erreichung ist.

C = Alle Kompetenzen sind erreicht, mit Ausnahme von zwei Kompetenzen, die noch auf dem Weg zur Erreichung sind.

D = Drei Kompetenzen sind auf dem Weg zur Erreichung.

E = Vier oder mehr Kompetenzen sind auf dem Weg zur Erreichung.

F = Eine oder mehrere Kompetenzen sind nicht erreicht.



Kompetenzen in der Rolle als Expertin/Experte

Allgemeine Kompetenz / Stufe kompetente Pflegeperson: Die Patientensicherheit und die Qualität der Pflege durch Pflegeinterventionen gewährleisten, die den Besonderheiten der Situationen und den Bedürfnissen der Personen angepasst sind, von einem konsequenten Modell und Ansatz geleitet werden und auf evidenzbasierten Resultaten und professionellen Standards beruhen.		
Entwicklungsstufe 3. Jahr		
<ul style="list-style-type: none"> - Führt eine systematische und sorgfältige klinische Beurteilung des physischen und mentalen Zustands der Person durch (Ab4). - Stützt die eigene professionelle präventive, therapeutische, rehabilitative und palliative Pflege und die pflegerische Überwachung auf das eigene Urteilsvermögen und das Clinical Reasoning ab (Ab1 und Ab4). - Legt die je nach Situation geeignete pflegerische Überwachung fest (Ab1). - Evaluiert die Pflegeprozesse und -ergebnisse systematisch (Ab1). - Fördert die Kontinuität der Pflege in intra- und interprofessionellen Teams (Ab2). - Stützt das eigene professionelle Handeln auf die beweiskräftigsten wissenschaftlichen Erkenntnisse ab (Ab4). - Fördert den Transfer von Forschungsergebnissen in die Praxis (Ab4). - Ergreift in Krisen und Katastrophenfällen eigenverantwortlich lebenserhaltende Sofortmassnahmen (Ab5). 		
Allfällige Kommentare		
Gesamtbeurteilung Erreicht <input type="checkbox"/> Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>		
Allgemeine Kompetenz / Stufe kompetente Pflegeperson: In der eigenen Pflegepraxis humanistisch, personenzentriert und ganzheitlich handeln, um die Gesundheit und die Lebensqualität der Person zu verbessern, ihre Würde zu respektieren und ihre Selbstbestimmung zu fördern.		
Entwicklungsstufe 3. Jahr		
<ul style="list-style-type: none"> - Baut eine Vertrauensbeziehung zu Patient/innen, Klient/innen und Angehörigen auf (Ab6). - Nimmt eine empathische, wohlwollende und nicht wertende Haltung ein (Ab6). - Achtet die Würde der Personen und die ethischen Grundsätze des Berufs (Ab1 und Ab3). - Respektiert die Autonomie, die Entscheidungen und Präferenzen der Personen (Ab1 und Ab3). - Unterstützt die Personen in ihrem Selbstmanagement im Umgang mit der Krankheit und Behandlung (Ab3). 		
Allfällige Kommentare		
Gesamtbeurteilung Erreicht <input type="checkbox"/> Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>		





Kompetenz in der Rolle als Kommunikator/in

Allgemeine Kompetenz / Stufe kompetente Pflegeperson: Mündlich und schriftlich adressatengerecht und wirksam mit Patient/innen bzw. Klient/innen, Angehörigen und Fachpersonen kommunizieren, um Vertrauensbeziehungen aufzubauen und die Kontinuität der Pflege in allen klinischen Situationen zu gewährleisten.			
Entwicklungsstufe 3. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzt innerhalb von interprofessionellen Teams gemeinsame Kommunikationstools (Bb4). - Trägt zu einem gemeinsamen Verständnis von Pflegesituationen bei (Bb2). - Passt die Kommunikation der Situation der Patient/innen bzw. Klient/innen an (Bb4). - Betrachtet Patient/innen und Klient/innen als Partner/innen (Bb1). - Erkennt Konfliktpotenzial frühzeitig und unterstützt Konfliktlösungen (Bb2). - Nutzt Informations- und Kommunikationstechnologien bewusst (Bb3). - Stellt eine vollständige und systematische Dokumentation sicher, um die Patientensicherheit und die Kontinuität der Pflege zu gewährleisten (Bb3). - Hält die gesetzlichen Bestimmungen hinsichtlich der Übermittlung schriftlicher Informationen ein (Bb3). 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung Erreicht <input type="checkbox"/> Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>			

Kompetenz in der Rolle als Teamworker/in

Allgemeine Kompetenz / Stufe kompetente Pflegeperson: Zur gemeinsamen Entscheidungsfindung und zu konzertierten Handlungen von intra- und interprofessionellen Teams beitragen, um die Versorgung in Zusammenarbeit mit den Patient/innen und Klient/innen in allen Pflegesituationen zu koordinieren.			
Entwicklungsstufe 3. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Respektiert die Kompetenzen des intra- und interprofessionellen Teams (Cb1). - Baut das interprofessionelle (interdisziplinäre) Pflegeprojekt gemeinsam auf (Cb1–Cb4). - Übernimmt die fachliche Leitung in der interprofessionellen Zusammenarbeit (Cb3). - Vertritt in der gemeinsamen Entscheidungsfindung den Standpunkt der Patient/innen und Klient/innen (Cb3). - Berücksichtigt die Berufsethik und den geltenden rechtlichen Rahmen (Cb3). - Begleitet, unterstützt und führt andere Mitglieder des intraprofessionellen Teams (Cb2). 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung Erreicht <input type="checkbox"/> Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/> Nicht erreicht <input type="checkbox"/>			



Kompetenz in der Rolle als Leader/in

Allgemeine Kompetenz / Stufe kompetente Pflegeperson: Die klinische Führung (Leadership) übernehmen, um Einfluss auf die Berufspraxis zu nehmen und die Pflegequalität und Patientensicherheit unter Berücksichtigung der professionellen Standards sicherzustellen.			
Entwicklungsstufe 3. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Gewährleistet, dass jeder Patient/Klient bzw. jede Patientin/Klientin im Zentrum des Pflegeansatzes steht (Db1). - Ermittelt die Risiken bezüglich Patientensicherheit, Pflegequalität und Datenschutz (Db3). - Berücksichtigt in der Führung des intraprofessionellen Teams die Grundsätze der Delegation und der Supervision (Db4). - Setzt die Qualitätsnormen ebenso wie Qualitätsverfahren und -instrumente angemessen ein (Db2 und Db3). - Stützt sich auf berufliche Normen (Pflegestandards, Berufskodex, ethische Prinzipien) ab (Db1). - Evaluiert Pflegeleistungen und Qualitätsnormen der Pflege systematisch (Db2). - Erkennt den Bedarf an Innovationen und Verbesserungen (Db2). - Reflektiert das eigene Führungsverhalten kritisch (Db4). 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung	Erreicht <input type="checkbox"/>	Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/>	Nicht erreicht <input type="checkbox"/>

Kompetenz in der Rolle als Health Advocate

Allgemeine Kompetenz / Stufe kompetente Pflegeperson: Massnahmen zur Erhaltung und Förderung der Gesundheit und der Lebensqualität der Patient/innen und Klient/innen, Angehörigen und Bevölkerungsgruppen in die eigene Praxis integrieren und sich dabei auf interdisziplinäre Modelle der Pflege abstützen und die Ressourcen des Gesundheitswesens mobilisieren.			
Entwicklungsstufe 3. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Ermittelt die gesundheitlichen Bedürfnisse der Bevölkerungsgruppen (Eb3). - Entwickelt Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention (Eb4). - Berät Patient/innen und Klient/innen und vermittelt ihnen den Zugang zu einer geeigneten Gesundheitsversorgung (Eb2). - Hilft Patient/innen und Klient/innen, Funktionseinschränkungen, Behinderungen und Krankheiten vorzubeugen, zu überwinden und/oder mit diesen zu leben (Eb3). - Unterstützt Patient/innen und Klient/innen in ihrem Gesundheitsmanagement (Eb3). - Fördert das Empowerment der Patient/innen und Klient/innen und engagiert sich für ihre Rechte (Eb1). - Berücksichtigt die ethischen, rechtlichen, politischen und ökonomischen Gegebenheiten in der Pflege und im Gesundheitswesen (Eb1). - Trägt zur Entwicklung und Verbesserung von Massnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention bei (Eb4). - Mobilisiert das pflegerische und interprofessionelle Wissen (Eb2). 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung	Erreicht <input type="checkbox"/>	Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/>	Nicht erreicht <input type="checkbox"/>



Kompetenz in der Rolle als Lernende/r und Lehrende/r

Allgemeine Kompetenz / Stufe kompetente Pflegeperson: Durch wissenschaftliche Strenge, eine reflektierende Haltung, lebenslanges Lernen sowie begleitende Interventionen und Bildungsmassnahmen dazu beitragen, die eigenen beruflichen Kompetenzen zu entwickeln und die eigene Berufspraxis ebenso wie jene des Teams zu optimieren.			
Entwicklungsstufe 3. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Nutzt von der ersten Ausbildung an alle Möglichkeiten zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen (Fb1). - Trägt zur Bildung und Betreuung von Studierenden und Hilfspersonal bei (Fb1). - Ermittelt relevante Forschungsfragen für die Praxis (Ab4–Fb2). - Teilt Forschungsergebnisse (Fb2). - Integriert Erfahrungswissen von Patient/innen und Klient/innen sowie Kolleg/innen (Fb3). - Plant die eigene Karriereentwicklung (Fb4). 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung	Erreicht <input type="checkbox"/>	Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/>	Nicht erreicht <input type="checkbox"/>

Kompetenz in der Rolle als Professionsangehörige/r

Allgemeine Kompetenz / Stufe kompetente Pflegeperson: Durch Worte und Taten zur Verbesserung der Pflegequalität, der Lebensqualität der einzelnen Menschen und der Gesellschaft und zur Entwicklung des Berufs beitragen und dazu gesellschaftliche und ökologische Fragen in die eigenen Überlegungen einbeziehen.			
Entwicklungsstufe 3. Jahr			
<ul style="list-style-type: none"> - Nimmt eine reflektierende Haltung ein (Gb1). - Setzt sich für eine kontinuierliche Verbesserung der Pflegequalität ein (Gb2). - Pflegt einen verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Gesundheit und jener der Kolleginnen und Kollegen und übernimmt dazu gesundheitsfördernde und präventive Massnahmen (Gb4). - Handelt in Übereinstimmung mit den nationalen Strategien und den rechtlichen Vorgaben (Gb1). - Nutzt personelle, finanzielle und ökologische Ressourcen sorgfältig (Gb3). - Repräsentiert den eigenen Beruf kompetent und setzt sich für dessen Weiterentwicklung und Anerkennung ein (Gb2). - Übt den Beruf autonom, fachlich kompetent und verantwortungsbewusst aus (Gb2). 			
Allfällige Kommentare			
Gesamtbeurteilung	Erreicht <input type="checkbox"/>	Auf dem Weg zur Erreichung <input type="checkbox"/>	Nicht erreicht <input type="checkbox"/>

